

brieff lassen hengin. Gegeben zeu Freiberg nach Crists gebort virczen hundert jar darnach in dem siebin und czwenzigisten jar am dinstage noch dem heiligin pfingsttage.

## 194.

*Die Bader kaufen ein halbes Schock jährlichen Zinses auf der Badestube in der Fischergasse und stiften damit ein Seelgerüth in der Nicolaikirche.* 1428 Nov. 14.

*Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 35<sup>b</sup>.*

Anno xxviii<sup>o</sup> dominica post Martini haben die bader gekauft eyn halb schock nuwes geldes jerliches czinses uf eyn wederkauff uf die badestobe in der Fischergassen gelegen, uf der keyn ander czins nicht steht ane xxxvi gr. deme pharrer czu unser lieben frauwen. Unde des ersten gnanten } ß czinses haben sich die bader vor uns vor-  
 10 czegen unde gewiest an den pharrer czu sente Niclus unde seyne nochkommen czu eyme zellgerethen, also das der bader der gnanten stoben ader wer sie yn ezukunftigen czieten wirt ynne haben sal reichen alle 4<sup>or</sup> tempora deme vorbenanten pharrer sente Niclus viij gr. unvorczogentlich; dorumbe sal er alle 4<sup>or</sup> tempora mit synen cappell-  
 15 nen bestellen eyne gancze vigilie unde eyne zelemesse gesungen werde. Welde aber derselbige pharrer ader syne nochkommen nicht bestellen die vigilie unde die zelemessen, so sullen die bader sich weder halden czu deme czinse unde domethe czugen die vigilie unde messe yn eyner andern pharre, wo sie czu rate werden. Worde ouch der czins abegeloust, so sal der pharrer mit wissen unde rate<sup>a</sup>) ander czinse kauffen, das das zele-  
 20 gerethe ye bestendig blibe unde ewiglich yn sente Niclus pharre unde kirche, die wicle man ouch die vigilie unde messen doselbist bestellet alle 4<sup>or</sup> tempora, nochdeme also oben geschriben steht.

## 195.

*Der Rath belegt Mittweidaer Bier, das in die Stadt eingeführt werden sollte, mit Beschlag.*

25

1429 April 23.

*Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch fol. 36.*

*Ann.: Vergl. No. 172 §. 7.*

Anno xxix<sup>o</sup> am sonnabunde vor cantate ist fremde bir Mittweydischs eyn virtl vor tage uf eyme wayne vordackt komen vor des Erbische thor. Des sint dornoch die  
 30 burger ynne worden unde haben das heissen unde lassen furen vor das weynhus unde hissen das ynlegen, dornoch sie beten czu vornemen, wer das also wedir ir stat gewonheit unde geboth gethan hette. Des qwam nymand, der sich dorumbe anneme. Da thoten sie is uff unde vorschancctens der stat czu gute uß gemeynem rothe unde wolworte der burger. Nota.<sup>a</sup>) Anno xxxvi<sup>o</sup> dominica ipso die Martini<sup>b</sup>) haben her Borner unde Steyn-  
 35 bach von oben berurten birs wegen mit meister Lucasse Grossen, des daz bir gewest was, eyne gancze genugthuunge unde richtunge gemacht unde em xxxvi gr. nuwe gr. dovor gegeben, doran em denne wol hat genuget.

194. a) Hier scheint etwas ausgefallen zu sein.

195. a) Nota bis zum Schluß, nachträglicher Zusatz vom derselben Hand. b) 1436 Nov. 11.